



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**landtfrid || durch Kayser Car||ol den funfften:|| vff dem  
Reichs=||tag zu Worms**

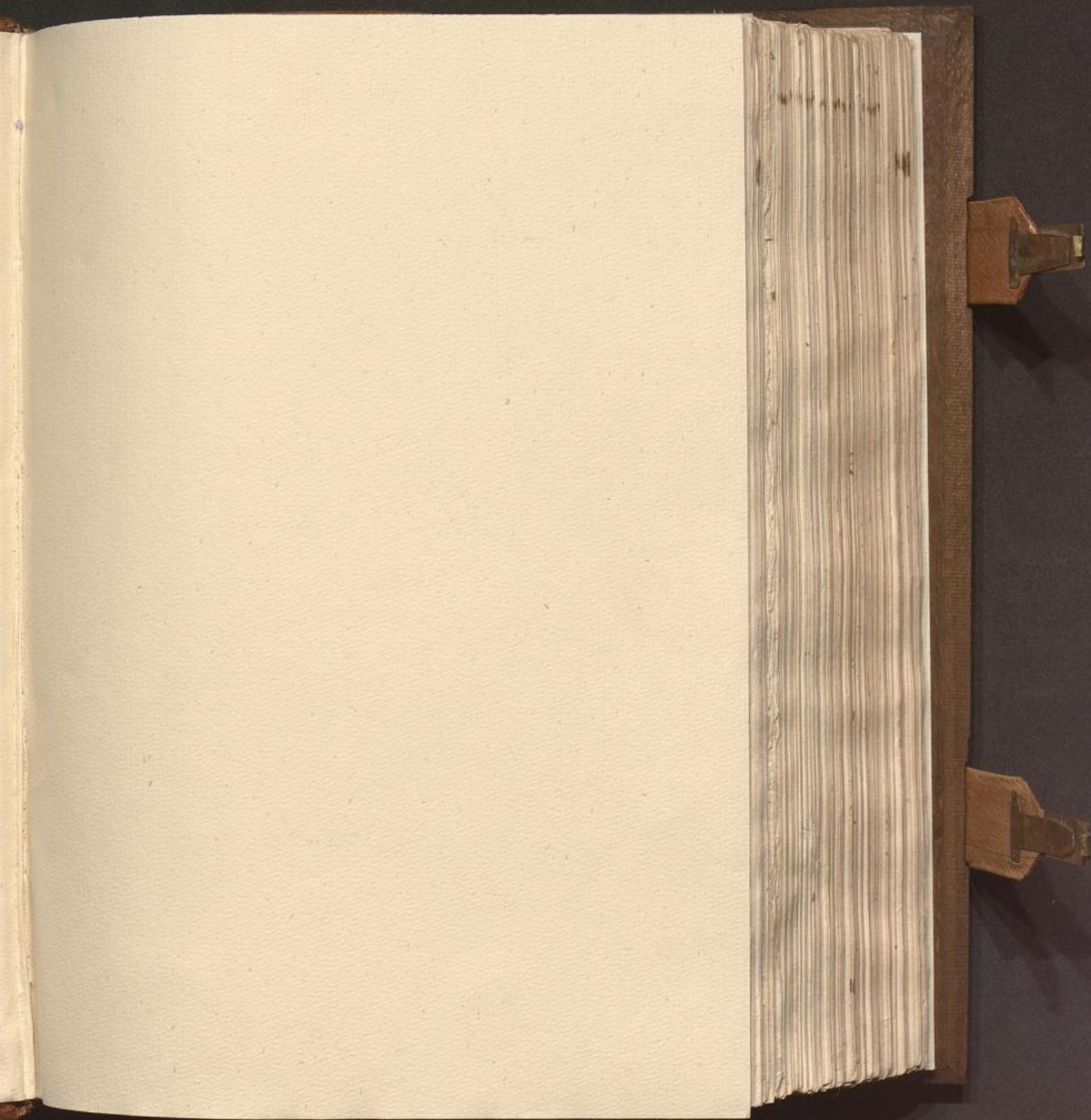
**Karl <V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>**

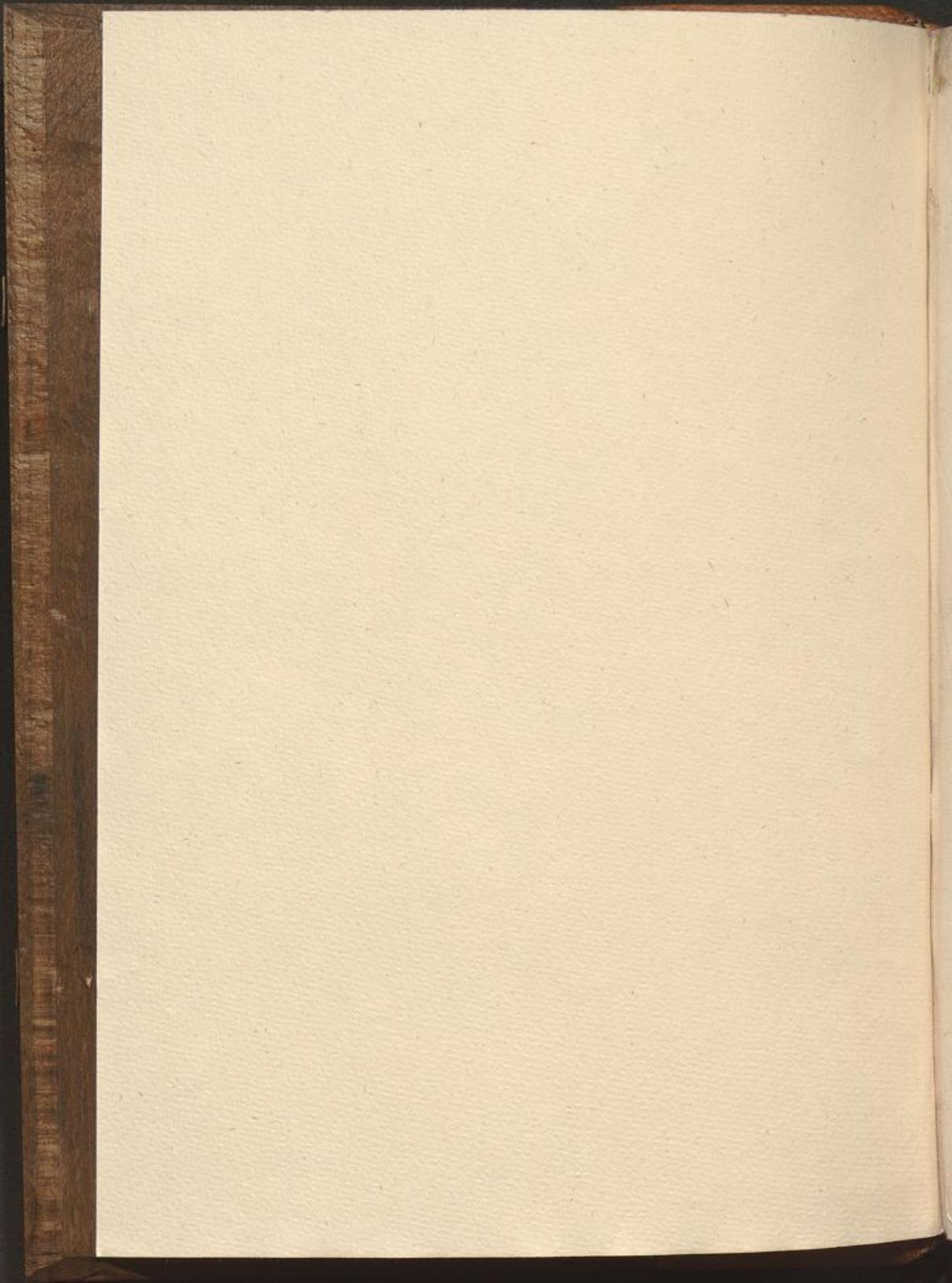
**Meintz, 1521**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-14316**

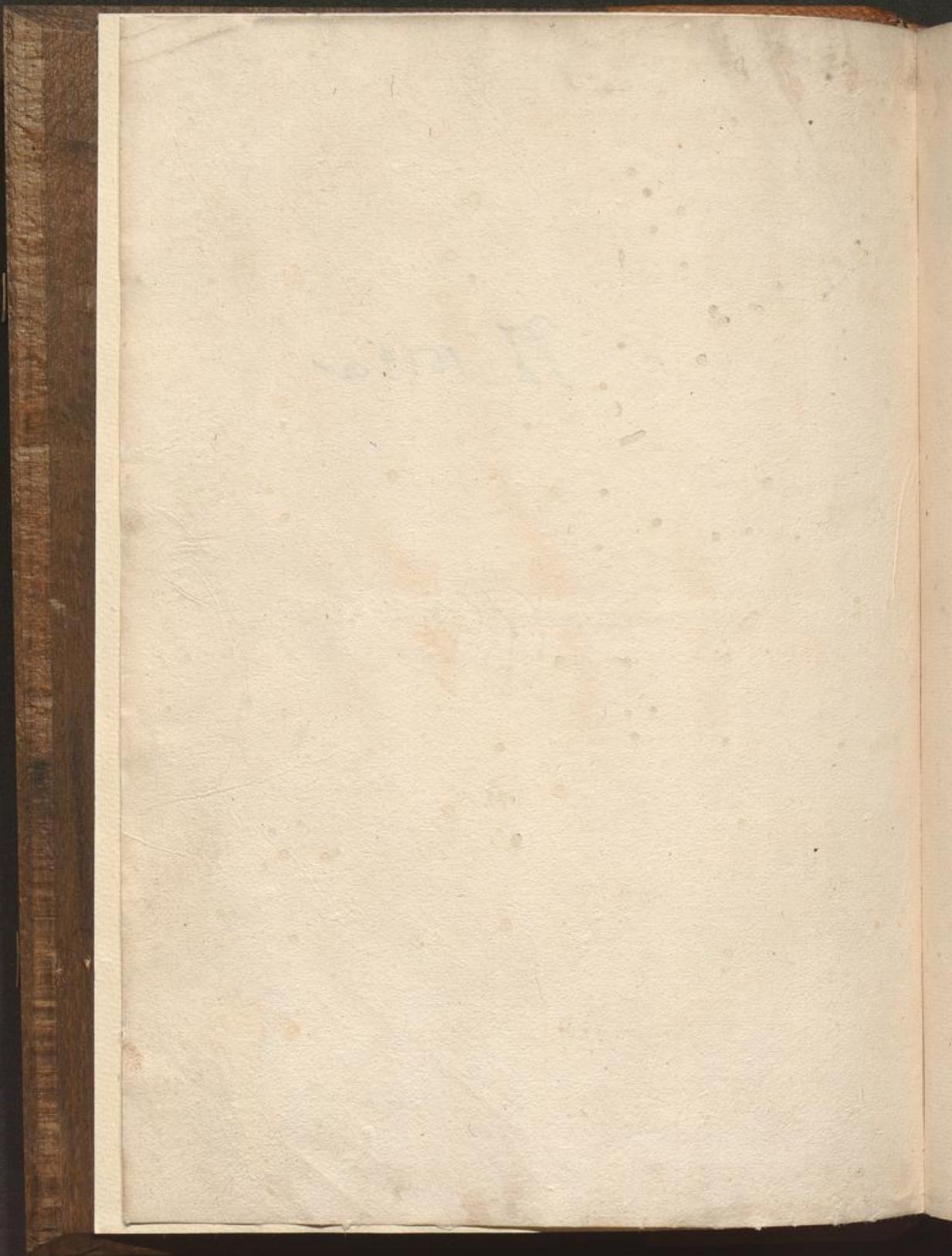








Jh. 1579 a



Ex Collegio S. I. Paderborn. A. 1660.



# Landtfrid

durch Kayser Ca  
rol den funfften:  
uff dem Reichs-  
tag zu Worms.

Anno. M. v. cxxj.  
auffgericht.



Collegij S. I. Paderborn.

S. XII.

12. 1660.



Ir Karl der fünfft von Gottes gnaden erwelet Römischer Keyser zu allen zeiten meerer des Reichs in Germanen zu Hispanien beyder Sicilien Hierusalem Hungern Dalmatien Croacion. ꝛc. König Herzog zu Osterreich vñ Herzog zu Burgund. ꝛc. Graff zu Nabsurg Flandern vñ Tyrol. ꝛc. Thün fundt aller meniglich vñ sunderlich allen vñ yeden Büchtruckern wa vñ an welchen orten die im heiligen Römischen Reich gesehen sein zu wissen das wir vñ unser vñ des Reichs lieben getrewen Johā Schöffern burgern zu Wenz vñ beweglichen vsachen alle vñ den yez gehalten Reichstag zu Worms durch vñ vñ die Stend des Reichs beschlossene handlung in ein truck ylents zubringē beuelhen lassen haben. Vñ weil er sich nur des vñ zu vñderhänger gehorsame vñ gefallen etwas mit vñ staten vñdornomen damit er dan des selben widerumb wie billich zymlich ergeglichkeit empfahe So beuelhen wir sich allen ob gemelten sammentlich vñ yedem in sunder bey straff vñ peen zehen mark löwigs golds vñ halb in vñser vñ des Reichs Cammer vñ den andern halben theil gedachten Johā Schöffern vnablöslich zu bezalen. Vñ wollen das ir oder einicher vñ eüch durch eüch selbsts oder sunst yemat von eüwerent wegen die berürt des Reichs handlung den selben Johā Schöffern in dreyen iaren den nechsten nach einander volgend nicht nachtrucken oder zu seylem kauff haben oder vñfleger bey verliung ob gemelter peen vñ der selben eüwer getruckten bücher die auch genant Johā durch sich selbsts oder einen andern von seintwege wa er die bey eüwer yedem finden würt vñ eygner gewalt on verbindung menigklichs zu sich nemen vñ dan mit nach seinem gefellen handlen vñ thun daran er auch nit gestreuet haben sol sunder alle geuerd. Des zu geben ist zu Wenz vñ den vierden tag des monats Junij nach Christi vñsers herren geburt fünffzehen hundert vñ im ein vñ zwentzigsten vñserer Reich des Römischen im andern vñnd der andern im sechsten iarn.

Carolus.

Ad Mandatum dñi Imperatoris proprium  
Albertus Card. Mogun. archicancellarius ssc.

**W**ir karl der fünffte vns gots gnaden erwelter Römischer  
Keyser zu allen zeiten merer des Reichs. .ic. in Ger  
manien/ zu Hispanien/ beyder Sicilien/ zu Nie  
rusalem/ Hungern/ Dalmacien/ Croacien. .ic. König/ Erzhertzog zu  
Osterreich/ vnd Hertzog zu Burgundi/ zu Brabant. .ic. Graff zu Hab  
spurg/ Flandern vñ Tyrol. .ic. Embicere allen vñ yeglichen vnser vn  
des heiligen Reichs/ Churfürsten vnd Fürsten/ geistlich vnd weltlich/  
Prelaten/ Graffen/ Freyen/ Herren/ Ritters/ Knechten/ Hauptleuten  
Schultheissen/ Burgermeistern/ Richtern/ Räten/ Burgern vñ Ge  
meinden/ vnd sunst allen andern vnser vnd des Reichs vnderthanen  
vnd getreuen/ in was wir den/ stats oder wesens die sein/ den diser vn  
ser Keyserlicher brieff oder abschriffte dauon zusehen oder zulesen/ fürs  
kommen oder gezeiget würt/ vnser gnad vñnd alles alles güt.

Als weylent miltzer vnser hochlöblicher gedechenüß Keyser Maximilian vnser Anherren/ vñ mercklichen grossen daffern vnd trefflichen  
vsachen vnd beuegnüß des heiligen Reichs/ vnd der selben vndertha  
nen zu er vnd wolfart/ auch zu füriant gemains nutz/ sich mit Churfür  
fürsten/ Fürsten vñnd Stenden des heiligen Reichs/ eins gemeiner  
Landesfriedens/ vereinigte/ verpflicht vñ verbunden/ vnd wir dan yzo  
in yngang vnser regierung/ spüren vnd befinden/ das sich allerley en  
böding vñnd widerwertigkeit zwyschen frembden gewelden vff des  
Reichs glieder oder verwanten ereügen/ darauß nit allein den sundern  
Stenden des Reichs/ sñnder auch der ganzen Christenheit schware  
minderung/ verwüstung/ vnd verlust der seelen/ eren vñnd werden er  
wachsen/ wa nichte mit starlichen zuelichen Rat dargegen getrachet.  
Vnd zu fürderung des selben/ stanchafftiger/ versenglicher frid vnd  
rechte im Reich vff gericht/ vnd in bestentlichen wesen erhalten vnd ge  
handhabt würt. Dauon wir verursacht/ vñnd den füßstapffen vn  
ser Anherren in solchem gefolgt/ vnd haben mit einmütigem zeitigem  
Rat der Hoch vñnd Erwürdigen/ auch Hochgebornen/ vnser lieben  
Freünd/ Neuen/ Dhainen/ Churfürsten vnd Fürsten/ geistlichen vñ  
weltlichen/ auch Prelaten/ Graffen/ Herren vñ Stende des heiligen  
Reichs/ so vff disem Reichsteag alhie bey vns erschynen sein/ einen ge  
meinen friden durch das heilig Reich vnd Teütsch nation ir masser  
der durch vnsern Anherren/ erstlich alhie zu Worms vff gericht/ vñnd  
volgends zu andern Reichsteagen weiter erkleret worden ist/ mit etlich  
er betrachlicher vnd notdurfftiger züsätzen vnd weiter erklerunge für  
genommen/ vff gericht/ geordnet vnd gemacht/ Richter vff/ ordert vñnd.

machen/ den auch in vnd mit krafft dis brieffs / Also das voff zeit diser  
verkündigung nyemants von was wider/ statts oder wegens der sey  
den andern beheden/ bekriegen/ herauben/ fahen/ überzyhen/ belegen  
auch darzu durch sich selbs/ oder ymants anders von seint wegen nie  
dienē/ noch auch einich Schloß/ Stet/ Märck/ Befestigung/ Dörffer  
Höff oder weyer ab/ eigen/ oder on des andern willen mit gewaltiger  
thar freuenlich ynnemē/ oder geuerlichen mit brant oder in andere weg  
der massen beschedigē sol. Auch nyemant solchen thātern rat hilff oder  
in kein andere weyß beystant oder fürschub thun/ Auch sie wissenlich  
oder geuerlich nie herbergen/ behausen/ eren oder trencken/ einhalten  
oder geduldē/ Sunder wer zu den andern zūsprecher/ vermeint/ der sol.  
solchs thun an den enden vnd gerichtten/ da die sach hie vor/ oder yz in  
der ordnung des Cammergerichts zū vstrag vertedinge seint/ oder künff  
tiglich würden oder ordenlich hin gehören.

### Yffhebung aller vhed.

Vñ daruff haben wir alle offne vhed vñ verwarung durch das gāz  
Reich vff gehebt vnd ab gethon/ heben die auch hie mit vff/ vnd thun  
die ab von Römischer Keyserlicher macht vnd vollkomenheit/ in vnd  
mit krafft dis brieffs.

### Die peen aller Fridbrecher.

Vñ ob yemant hoheit oder nidern welichs standts wer/ der oder  
die weret wider der eins oder mer/ so vor gemelt im nechsten articel ge  
setzt ist/ handeln oder zūhandeln vnderston würden/ die sollen mit der  
thar von recht/ zū sampt andern penen/ in vnser vnd des heiligen Rei  
chs Achte gefallen sein. Auch aller menigklich vñnd einem yeden/ gegen  
den selben thātern vnd fridbrechern/ so bald sie an vnserm Keyserlich  
en Cammergericht/ oder durch vnser Stathälter vnd Regiment mit  
vorgender citation oder fürheyschung/ also in die gemelt Achte gefallen  
sē/ declariert vnd erkleret werden/ ir leib vnd güte erlaube seint/ vnd  
nyemants daran freueln oder verhandeln sol od mag. Darzu alle ver  
schreibung/ pflicht oder bündnüss/ in zūstond/ vnd daruff sie forde  
rung oder zūspuch haben möchten gegē den ihenen/ die in verhafft we  
ren/ ab vnd thod/ auch die Lehen/ so vil der überfarer der gebraucht dē

Lehenherren verfallen sein / vñ si die selben Lehen oder der selbigen  
theil / so lang der Fridbrecher lebt / in oder andern Lehen erben nit ley  
ben / noch den seinen theil oder abnützung volgen lassen. Doch sol der  
Lehenher die abnützung der selben Lehengüter / so vil der über noth  
fürsichung vñ bestellung iärlich über bleiben / dem Flegler oder besche  
digten vñ in äffigung des Cammergeriches zugehen vñ zu antwor  
ten schuldig sein / so lang der Fridbrecher lebt / oder bis yzgemelter Frid  
brecher mit dem beschedigten sich vereinigt vñ vertragen hat / vñ er  
der achte erledigt ist. Aber dem beschedigten sampt seine verwanten vñ  
helffern sol in mieler zeit auch vor / vñ ehe die declaration volgt / gegen  
den selbigen thäten vñ Fridbrechern / auch den iren vñ deren helffer  
sein vñ enthaltern / sein geger weer vñ verfolgung zü thun / zü frischen  
erthat / oder wan er sein fründ vñ helffer haben mag. Solchs auch al  
lenthalben an Chürfürsten / Fürsten vñ Stend des Reichs des wissens  
zü haben vñ zü schreiben vñ zü verkünden / vñ benomen / nit ver  
botten / synder genzlich fürbehalten sein.

Es sollen auch die selben beschedigten ire verwanten vñ helffer dur  
ch solch ir beschehen gegen weer / verfolgung vñ handlung (wa die bes  
chedigung vñ Fridbruch finetbar vñ offenbar oder sich nachmals  
erfinder) in kein peen gefallen / nit gefreuel / noch als dan ichts verwir  
cket haben.

### Wie der Landtfrid zuhalten ge botten vñ verpeendt ist.

Vñ daruff empfelhen wir allen vñ yeden Chürfürsten / Fürsten /  
geistlichen vñ weltliche / auch Pridaten / Grafen / Herren / Ritterschafft  
vñ stetten vñ allen andern / vñ iewer vñ des Reichs vnderthanen vñ  
lieben getrewen / ernstlich gebieten bey den pflichten / eyden vñ gehorsam  
so sie vñ dem heiligen Reich gethon haben / vñ zü thun schuldig  
sein / vñ darzū einer peen / nämlich zwey tausent marck feins golds /  
halb vnser Key. Cammer / vñ den andern halben teil dem beschedigten  
vnablässlich zü bezalen. Vñ darzū bey verliesung aller vñ yeglicher  
freyheit vñ recht / so ir yeder von vñ vñ dem heilige Reich hat / das  
sie solchen friden mit ernst vñ treuwem fleiß halten / vñ wie vor ge  
schriben stor / hant haben / auch iren hauptleuten vñ vnderthanen zü  
thun vñ die Leyd beuelhen / vñ duse vereinigung vñ vñ verpflichte

solchs Landtfridens / wie ob stot / stracks on vnred sach kommen / als  
lieb inen vnd ir yedem sey / vnser vn̄ des Reichs schwer vngnad / auch  
die vor gemelten peen zu vermeyden.

## Von auffgerichtetem Landtfriden.

**I** Vnd erstlich als vff den gehalten Reichstag zu Freyburg im Breys  
gew / etlich articke vn̄sers Keyserlichen Landtfridens / des erst gehalten  
Reichstags zu Worms vff gericht / weiter veruertete vn̄ declarire  
sein / der selbe etlich yezo alhie durch vn̄s / auch Churfürsten / Fürsten  
vnd andere Stend alhie versamlet / widerumb erneuwt / approbiert /  
auch etlich weiter erkleret / etlich geendert vnd gebessert / wie ob gemelt /  
vnd hernach volge. Vnd anfanglich betreffende den articke vn̄sers  
Landtfridens / also ansehende. Ob auch wider disen Landtfriden vn̄  
vn̄ser gebot yemants beraubt. ꝛc. Haben wir vn̄s mit den Stendē  
so alhie yezo erschynen sein / vertragen / vereinigt / vn̄ bey den pflichten  
damit wir vnd vn̄ser yeder dem heiligen Reich verwan̄t ist / zuhalten  
vnd zu volnzyhen / verwilligt vnd verpflichtet / vnd thun das hie mit di  
sem brieff / das hinfür vn̄ser keiner den andern / noch den seinen / geuer /  
lich zuschübe / zusehen / noch des andern beschedigen wid̄ disen Lande  
friden / keiner vnder / ober durchschleüß / fürschüb / noch ander vergün  
stigungen / wie ob gemelt / geben / thun oder gestatten / sunder wa vn̄ser  
einer des andern fridbrüchigen / beschediger / innen oder gewar / oder zu  
frischer thaternant würt / oder die ankomen oder betreten mag / gegē  
inen vn̄merzogenlich / vnd mit ernst vnd fleiß nach eylen / handeln vnd  
fürnamen sol / als wer es sein selbs sach. Vnd wie das der bemele Ar  
ticke des Landtfridens weiter vffürt. Desgleichen sollen wir vn̄ vn̄  
ser yeder / wie ob gemelt. bey vn̄sren Amptleuten / vnderhanen vn̄ ver  
wanten ernstlich verfügen vnd verschaffen / auch inen das in ir pfliche  
binden / solchs / wie ob gemelt / auch gewelichen zuhalten vnd zu voln  
zyhen / vnd des in iren ampten vnd beuelhen fleißig vffsehens zuha  
ben / damit dem Landtfriden gelebt vnd nachkommen / vnd solch ge  
uerlich zuschüb / durch vnd vnder schleüß / auch ander fürschüb vn̄ ver  
günstigung / fürkommen nit gerhon noch gestalt werden in kein weiß  
sunder geuerd.

Vnd ob yemant dem heiligen Reich vnderworfen/vns Churfürsten/  
Fürsten oder andere Stend/so dem heiligen Reich auch vnderwo:ft  
fen/vnd in des Reichs hilff/wie ob geschriben stot/auch gezogen sein/  
wider den vffgerichten Landfriden/vergewaltigen/beubeden/abkla  
gen/bekriegen/oder da: r mit gewalt on recht nemen würd in dem sel  
ben/so das züfrischer that beschehe/sollen alle die/so des ermant/oder  
für sich selbs innen werden/nach ylen/helffen retten vnd behalten/alles  
nach laut vnd vermög vnser vnd des heiligen Reichs Landfriden  
vnd des selben ordnung. Ob aber züfrischer that nichts gehandelt wor  
den wer/oder her mögen/vnd die thäter/ire helffer/anheng vn fürschr  
ber/von vns oder vnserm Cammergerichte in die Acht/alles nach laut  
des heiligen Reichs vffgerichten ordnung/denunciirt worden weren  
vnd dan solch denunciation/auch der geistlich Ban/so nach laut vn  
ser vnd des Reichs ordnung zühilff der denunciation erlangt werde  
mög/so fer der Kläger oder anwüffer des begert/in des willen es alle zeit  
ston sol/kein hilff oder fürstandt in sachen bringen oder geben wöl  
Als dan solt der hauptman in dem bezirck/da die thäter/helffer vnd  
anhänger wonen oder sein/nach sampt seinen zügeordneten züsancfo  
men/rat schlagen vnd fürnemen/damit der Landfrid gehandhabt  
vnd die bescheider gestrafft werde. Doch dem obgenelten articel das  
der thäter mit der that in die Acht gefallen sein sol/vnabbrüchlich.

### Von der peen der überfarer dieser ordnung.

Vnd welcher dise vnser ordnung vnd verpflichten/verachten/vnd  
der nit volg thün/vnnd verschaffen/oder essig/oder seümig darin er  
schyn/vnd das selbig kündlich vnd vnlaugenbar sein würd/den oder  
die selben erkennen/erkleren wir hie mit durch solch verachtung in die  
peen des fridbruchs gefallen/vnd das als dan gegen den selben mit de  
nunciation/erklerung/execution/vnd vnbringung solcher peen vnd  
andere straff/durch vns vnd die verordneten vnser Stathelt vn  
regiment/oder vnser Keyserlich Cammergericht/strenglich vnd vn  
ablässlich procediere/fürgenommen/vnd gehandelt werden sol vn mög  
wie sich nach laut vnd außweysung vnser Landfridens/vnd sunst  
gebürt.

**Van die thetter des fridbruchs  
nit offenbar vñ des ymants  
verdacht were.**

**I** Vnd ob Chürfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Graffen/ Herren/ Ritter  
schafft/ Stet oder ander/ in was standes/ oder wurden/ od. weseus ein  
yeder sey/ geistlich/ oder weltlich/ oder die iren/ wider disen friden/ besche  
digte wurden/ vnd die thäter nit offenbar/ sunder yemant der verdacht  
wer/ auch die kläger sie des nit beweisen wölten/ vnd doch vñ redlicher  
anzeygung in verdacht stünden/ so solten vnd möchten der Chürfürst  
Fürst/ Prlat/ Graff/ Her/ Ritterschafft/ oder Stet/ dē oder des man  
nen/ Prelaten/ Graffen/ Herrn/ Ritterschafften/ vnderthanē oder ver  
wanten schaden geschehen wer/ den oder die/ lben beschreiben/ vnd für  
sich vertragen entschuldigung mit dem Eyd von dem selben zünemen/  
Vnd ob den/ oder die verdachten sich der entschuldigung oder fridbr  
chs in einig weg widerten/ oder vñ die vertragung nit erscheinē wölten  
so sollen sie der beschedigung vñ fridbruchs schuldig gehalten/ vnd  
afftermals gegen inen/ laut dis gebots/ mögen gehandelt werden.

**Ob yemants der Fridbrech  
er heimlichs zuschubs  
verdacht were.**

**I** Vnd nämlich als in gemeltem Landefriden auch ein artickel gesezt  
ist/ also lautende. Vnd ob yemande Chürfürsten/ Fürsten/ Prelaten/  
Graffen/ Herrn/ Ritterschafft/ Stet vñnd andere/ in was wurden/  
standes oder weseus ein yeder sey/ geistlich oder weltlich/ oder die iren wē  
der disen Landefriden beschedigt wurden/ vnd die thäter nit offenbar/  
sunder yemants des verdacht wer. 7c. Vnd aber der selb artickel allein  
vñ die thäter lauter vñnd gesezt ist/ der selbig artickel vñnd dem gehalten  
Reichstag zu Freyburgt wāter declariert vnd geteütscht/ vnd alhie  
wider umb erneüwert vñ angenomē/ also das solcher artickel nit allein  
vñ die theter/ so einer that oder beschuldigung verdacht weren/ sunder  
auch die hēne/ so vñ redlicher anzeyg in verdacht vñ doch nit offenbar  
werē/ das sie solchen thātern od beschedigern wider disen landefriden/  
büß/ beystant/ fürschüb/ vñnd oder durchschlüß/ essen/ trinckē oder an

der vergünstigung geben/ oder gethon/ oder sie gehauset/ geherbergt/  
oder enthalten hetten/ verstanden vnd vff geleget werden sol/ Also das  
gleicherweys gegen jnen/ wie gegen den thättern/ mit dem beschreiben  
vnd vertragen/ gehardelt/ vnd die entschuldigung mit dem eydt/  
von jnen genomen werden mög/ die sie auch/ dergleichen die thäter vff  
solch beschreiben vnd vertragen züthün schuldig/ vñ hie mit verpflichte  
sein sollen. Vnd ob die thäter/ so einer that/ wir angezeygt/ in ver/  
dachte stün den/ dergleichen den jhenē/ so verdacht weren/ jnen des hilff  
beystandt/ fürsüh/ oder vergünstigung/ wie ob gemelt/ gethon züha  
ben/ sich der entschuldigung in einichen weg wyderten/ oder vff die ver  
tagung nit erscheinen wölte/ sollen sie als dan durch solch ire widersetz  
en vnd ungehorsam/ in die Acht vnd verbrechung des Landfridens  
gefallen sein/ vnd daruff denunciirt werden. Vnd als fürter in ge  
melttem artickele des Landfridē begriffen ist/ das der Churfürst/ Fürst  
Prelat/ Graff/ Herr/ Ritterschafft oder Stat/ den oder des namen/  
Prelaten/ Graffen/ Herrn/ Ritterschafft/ vnderthanen oder verwant  
ten schaden beschehen wer/ solcher that beschreiben/ vnd für sich verta  
gen sollen vnd mögen. Vnd aber bis hár solcher artickele von den  
Partheyen vngleich verstanden/ also das die verdachten/ auch der  
Churfürsten/ Fürsten/ Graffen/ Herrn/ Ritterschafften oder Stat  
ten/ oder der vnderthanen oder verwanten schad beschehen ist/ nit ha  
ben wöllen erscheinen/ vermeinende/ des vor jnen als Sach weldern nit  
schuldig zü sein/ deshalb dan zwyschen den partheyen weiter irring vñ  
vnser Landfriden zerrüttung entstanden. Darumb vnd solchs zü  
fürkomen/ vnd deshalb lauter verstantnis zümachen/ so haben wir  
mit wissen/ rade vnd willen Churfürsten/ Fürsten vnd anderer stend  
diser versammlung/ declariert/ geordnet vnd gesetzt/ declarieren/ meynen  
ordnen vnd setzen/ hiemit das hynfür solch beschreyben vnd vertragen  
von den Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Graffen/ Herrn/ Ritter  
schafft oder Stat/ den oder des verwanten oder vnderthanen schad be  
schehen wer/ die verdachte der that oder des züschiebens oder züsehens  
wie ob gemelt/ vor ire der verdachten ordenlich Richter vnser Keyser/  
lich Cammer gericht/ oder vnser vnser Statthalter vnd Regiment  
welchs de beschedigster ebene/ beschehe vñ da selbst die entschuldigung  
laut des selben artickeles/ des Landfridens genommen werden sol. Es  
sollen vnd mögen auch wir/ oder vnser Statthalter vnd Regiment/  
oder vnser Cammer richter hynfür vff anruffen der Partheyen/ oder  
vff eygner bewegnis vnd von ampts wege solch beschreyben vnd va

ragen / für sich fürkommen vnd thun / vnd die entschuldigung nemē / wie  
das der gemelt articel des Landtfridens vß weyße.

**¶** Wa aber yemand's den andern beschuldigen / vnd inen des weyßen  
wölle / das mag er vor vnserm Keyserlichen Cammergerichte / auch an  
ordenlichem gericht / dahin solch sachen gehören / thun vnd in nemen /  
da selbst jm auch fürderlich verholffen werden sol.

**¶** Wa aber yemand's den andern verdecktig machen vnd verleümen /  
vnd den selben verdacht im rechten nit vßfüren wölle / so sol der / wie yz  
gemelt / verdecktig zümachen vnderstanden wer / macht haben / den / so  
inen der mass verdecktig zümachen vnderstandet / an vnserm Key.  
Cammergerichte / oder seinem ordenlichen gericht / deshalb für zünemē  
da selbst jm auch recht fürderlich verholffen / vnd gestatwert in sol.

**¶** Vnd ist solch purgation darüb der massen gesetzt / damit der beschul  
diger dester fürderlicher zü seiner flag / vñ der beschuldigte dester fürder  
licher zü seiner schult oder vnschult komen / auch solchs an vnserm Ca  
mmergerichte mit mindern Kosten / müh vnd arbeit erlange vñ volnfürt  
werden mög.

Wir wöllen aber hiemit aller oberkeit vnentzogen / so des macht haben  
wider die so in Malefiz händeln verdacht sein / das die selben oberkeit  
mögen handeln / wie an einem yeden ort herkomen vnd recht ist.

Vnd sol hiemit vor vß gesetzter purgation in des heiligen Reichs orde  
nung begriffen / nichts benomē sein / sunder zü des Flaggers willen ston  
sich der selben oder diser zü gebrauchen / doch das in alle weg summarie  
gehandelt werd.

Vnd nach dem bey den alten vnd der erberkeit löblich vnd erlich gebrau  
ch geweest / das die / so erlich vñnd wol gehandelt / gefürdet / auch vmb  
wolthat willen begabt / die / so vnerlich vñnd übel gehandelt / von  
Fürsten / Herrn vnd aller oberkeit geschewet / nit für gezogen oder ent  
halten / sunder gestrafft werde. Vnd aber im heiligen Reich yzo etwas  
hoch beschwerlich / vnerlich vnd vnerhörthat / vnd mißhandlung yn  
brechen / also das einer den andern heimlich sacht / verblendet / hynweg  
für / zü zeiten für sich selbst in seinem gefencknuß enthelte / zü zeiten an  
dern verkaufft oder vergibt / oder in ander hendt sacht / erlich heimlich

Wortbreit/ auch der gleichen züschüb mit heimlichen absteigē/ Schlös-  
ser vnd heiser üben/ edlich fürsetzlich/ bößlich/ vnd wider rechte todtsch-  
läger vnd ermorden/ vnd sunst/ vil der gleichen übelthat begangē wer-  
den/ der doch die thater/ ob wol oftmals ein offentlich gerücht vnd ge-  
schrey danon ist/ vnd erschilt mit blossen verneynen mit gestendig sein  
wollen. Darumb so haben wir geordnet vnd gesetzt/ orden vnd setzen  
auch hie mit ernstlich/ vnd wollen/ welcher hinfür in obgeschriben vñ  
der gleicher/ sollen von ymants/ wer der wer/ beschuldigt würt/ das der  
kläger oder beschuldiger macht vnd recht haben sol/ den verdachte sein  
züschüber/ enthalter vnd ander/ so sich solcher thaten teilhaftig vnd  
verwirglichen machen/ an des verdachten ordenlichen gericht/ oder ab-  
er an vnserm Key. Cammergericht/ oder Statthalter vnd Regiment  
vñ uerhindert für zünemen/ Doch das er dem richter/ so er/ wie vor stat  
erweld/ articuls weiß zü erkennen geben/ vñ was vrsachen er den besch-  
uldigten in verdacht hab/ Vnd so der richter die vrsach vnd anzeyg sol-  
liche verdachte der sachen fürstendig oder zülessig anseher würt/ so sol  
er ladung erkennen/ vnd daruff der beschuldigt in recht zü erscheinen/  
vnd vñ die articel zü antworten schuldig sein/ Würd er die verneinē/  
so dan die klagende parthey durch ein gericht oder leumät/ oder durch  
einen zeügen anzeyge/ Oder aber wan der kläger ein hoch erliche person  
vnd der verdacht geringes standes wer/ vnd daruff sein yngegeben ar-  
tikel/ das er die war glaub/ mit seinem eyde bestedigt/ als dann sol der  
verdacht schuldig sein/ sich persönlich der halben mit seinem eyde zü-  
purgieren. Wa aber der Richter vñ redlichen ehelichen vrsachen be-  
wegt würt/ ymants Commissari zü geben/ vor welchen der verdacht  
in seiner behausung/ oder sunst an gelegen orten den eyde seiner purga-  
tion persönlich thet/ sol im hie mit zü gelassen sein/ Würd dan ein Com-  
munit/ sie wer geistlich oder weltlich/ der massen für genommē/ so sol der  
zwey teil der selben Commun Rat vor den gegebenen Commissarien per-  
sönlich züschweren schuldig sein. Vnd wa darunder etlich besunder  
verdehtlich person des Rats durch den kläger benant würt/ die sol-  
ten vnder gemelten zweyen theilen auch züschweren yngezogen werdē.  
Wa aber etlich der selben Stat verwandten/ als sunder person/ sie sey-  
en yn oder vñserhalb des Reichs/ also verdacht würt/ so les/ wie der

halben mit andern besondern personen gehalten werden. Vnd ob der beschuldige also größlich verdacht/das die mit purgiern nottunffig/das sol der bescheydenheit des richters heuollen werden/im die vffzulegen oder nit/diedan schweren sollen/das sie glauben das der oder die so sich mit dem eyde entschuldigt/recht geschworen haben. Vnd so er solch purgation geton hat/sol er des verdachts ledig sein/vñ als dan bey eyde für recht geschworen/gehalten werde/so lang der beschuldigt in recht der tha. überwunden würt/ als dan sol vñnd. tag gegen dem überwunden/als der that schuldig/vñnd einem meynidigen gehandelt/gestrafft/vñnd wie sich gebürt/procediert werden. Ther aber der beschuldigt der purgation nit/ so sol er des/ so er verdacht gewesen/schuldig gehalten/vnd gegen im/wie es nach gestalt der sachen sich in solchen gebürt/procediert vnd gehandelt werden. Vnd wa er des halben in die Acht declariert würt/ so sollen wir/ noch einich Churfürst/ Fürst/Graff/Herr/Oberkeit/oder yemandes anders inen wissenlich in seinem behaus/oder sunst nit enthalten/hausen/herbergen/ezzen noch trencken/heimlich noch offerlich/sunder dē/die zeit er in der acht ist/icheüwen/für vnredlich achten vnd halten/vnd von menglichem gegen im gehandelt werden mög/wie sich nach laut vnd vermög des vffgerichten Landfriedens gebürt. Wer aber der verdacht ein Churfürst oder Fürst/der möcht solchen eyde vor dem richter/durch des halb seinen volmechtige anwalt/der züm wenigsten einer vom adel sein sol in sein seel schweren lassen/vñnd sol in solchen sachen Summarie/wie dan des Reichs ordnung friidbruchs halben gemacht vernag/al zeit procediert werden.

**I** Doch sol Key. Maiestat Stathelter vnd Regiment Cammerichter oder der oidenlich richter/den verdachten/so vor inen sich zu purgieren erfodert/neben irer vffgangen ladung ein vngewerlich geleyde/anstat vnd von wegen Key. Maiestat/vnd des heilige Reichs in krafft diser sartzung züschriben/zü bey/vnd von solchen tag bis wider an ir yedes gewarsame/für sie vnd alle die henen/so siemir jren zü solchem tag brechen vngewerlich. Vnd ob man die ladung oder tagbrieff nit

moch zuhänden brüngen/ so sol man die an zweyten oder dreyen enden  
anschlagen/ da sie zu versichtig hendel vnd wesen hetten.

## Freidbrecher vnd solch Thetter nit zuhause vnd von der selben vergleitung.

¶ Es sollen auch solch thäter vnd freidbrecher niemant hausen/ herber-  
gen/ erzen/ trencken/ enthalten/ fürschieb thun in seiner oberkeit/ eigen-  
thumb vnd gebieten/ sinder die selber annemen/ vnd zu jnen mit dem  
ernst von ampt wegen richten/ vñ auch vff mengliche klage rechts vn-  
geheimpt von jnen helfen/ da wider sie nit schützen/ schirmen oder für-  
tragen sol einich tröstung/ sicherheit/ freiheit oder gleyt/ wan sie des al-  
les vfferhalb verwilligen des widertheils vnempfindlich sein/ vñnd nit  
geniessen sollen in keinen weg. Wan wir in allen tröstungen vnd sicher-  
heiten fürworten vñnd gleyten von dem die gegeben werden. Solcher  
freidbruch wollen wir vñ genommen/ vñnd darin nit begriffen haben/  
vñnd sol der kläger in disen fällen nit schuldig sein in der rechtmertigung  
zu gleicher gefencknis/ oder Penam Talionis sich zu begeben/ sinder  
allein Caution zum rechten/ wie sich das gebürt zu thun. Welcher aber  
die selbig zu thun nicht vermöcht/ oder sunst ein verleumbte oder on be-  
kante person wer/ sol die selbig bis zu end des rechtē/ nach gestalt der per-  
son zu chüchlich verwardt werden. Es wer dan das der thäter mit der  
nam berrettē/ oder sunst die thar so offenbar/ das keiner beweisung vñ-  
ndren oder die als bald thun möcht/ als dan sol der habende kläger der  
Caution/ vñnd der ander der verwardung ledig ston.

¶ Wir wollen auch das alle Chürfürsten/ Fürsten vñnd ander Stend  
des Reichs in allen vñnd yeglichen iren tröstungen/ sicherheiten/ für-  
worten vñnd gleyten erkleret Achter/ auch denunciirt vñnd verkünde  
Freidbrecher mit namliehen vñnd getruckten Worten vñnemen vñnd vñ-  
schließen/ vñnd gescheidē so sie entschuldigung wie ob gerürt/ oder zu gü-  
licher handlung oder thedigung solcher sachen halbē/ mit verwillig-  
des widertheils beschreiben oder erfordert werden/ solt jnen durch die/ so  
sie zu angezeygter handlung beschreiben oder erfordern/ gleyt vñnd sicher-  
heit noturffiglich zu geschriben werden. B iij

in solchen sachen empfanglich vnd vbehig sein / vnd des in aller mase  
sen mögen genießen / als were sie in die acht nicht erklet oder denunciert.  
Vnd wa der Fridbrecher mer dan einen widertheil het / das als dan die  
selbigen widertheil vmb bewilligung gleicher vergleytung angesuche  
werden / die auch im das gleyde zu zuschreiben schuldig sein sollen. Vnd  
wa der selbig widertheil sich des wider oder verzyhe würd / sol doch der  
Fridbrecher zu solchem tag / vñ wider von dannen verleyt werden.

Vnd nach dem sich manichfaltig im Reich begibt / das etlich leicht  
fertig vnderthanen vmb verschulte sachen von irer herschafft abretten  
vnd reimig werden / dem rechten zu entpflichen / oder sich sunst vnbil  
licher weis wider ir herschafft oder nachbawen entboren / vnd vnwil  
lens fleissigen / ir herschafft oder der selben vnderthanen betrawen / vñ  
vmb ir vermeint forderung mit ordenlich billich recht nemen wollen.  
Haben wir den selben zu begegnen geordnet vñ gesezt / das hinfür nie  
mandes die selben wissenlich enthalten / hausen / herbergen oder gleytē  
sunder sol die selben die oberkeit / darunder sich solch vñ getreten hietē /  
so sie solch tro w vernemen oder verstanden hetten / zu pflichten annemē  
sich ordenlichs rechtens vor irer herschafft benügen zū lassen / vñ thödl  
lich handlung zū vermeide / da für solchen vñ getreten tro wer kein frei  
heit schützen oder schirmen. Doch sol im die herschafft noturfftig geleyt  
vor gewalt zu recht geben / auch fürderlichs gebürlichs rechtens gestar  
ten vnd verhelffen.

Welch oberkeit aber hie wider yemands enthielt / vergleytet / oder nit  
wie obstat / zu pflichtē annem / so sie des ermant würd / die sol mit sampt  
dem enthalten vnd vergleyten für einē Fridbrecher zu acht vnd andern  
penen procediert vnd für genommen werden.

### Von der überfarer dis fridens enthaltung.

Vnd ob die thäter vnd überfarer dis frides enthalt / befestigung od  
sunst der massen fürschub oder gunst hetten / also das statlicher hilf oder  
vdrucks not wer / auch ob ymant in disem Landefrid begriffen / von  
was standts / wurde oder wesens der wer / geistlich oder weltlich von

ymant den diser Landfried nie begreiffen würd/beredt/beflage/ oder  
sunst beschedigt/oder die thätter vnd beschediger hausen/ enthalten/  
oder den hilff oder berlegung thun würd/ das sol durch die besche-  
digten/ oder auch vnser Cammerichter/ an vnß oder in vnserm ab-  
wesen an vnser Stadtelter vnd regiment bracht werden.

## Von des Regiments macht wider die Fridbrecher.

Item als wir auch in dem gedachten vnserm Landfrieden vnserm  
Cammerichter macht gegeben haben von vnsern wegen/ wa der frid  
brecher sachen mit überzugt oder sunst der maß gestalt sein würd/ das  
der iärlieh versamlung/ so desmals verordnet gewesen ist/ vñ noturft  
nie zu erbeyten wer/ vnß vnd die Ch<sup>r</sup>-fürsten/ Fürsten vñ Stend des  
Reichs/ fürderlich an ein gelegen malstat zu beschreiben. Vñ aber dur-  
ch das verordnet regiment alhie vffgerichte/ die iärlieh versamlung ab-  
geleitet/ setzen/ ordnen vñ wollen wir/ das solchs hinfür an vnser stat  
hälter vnd Regiment bracht vnd gelangt werden sol/ in aller massen/  
wie vor/ an die versamlung geschehen sein solt/ die werden als dan sich  
nach gestalt der sachen/ wie sich nach vñweisung vñ ordnung alhie vff  
gerichte gebürt/ darin noturfftiglich wol wissen zu halten.

Doch mag vnd sol nie deßer minder vnser Cammerichter vñ Ca-  
mergerichte alle zeit vff anruffen der beschedigten oder bekriegten/ oder  
auch von amptes wegen/ wider die überfarer vnd fridbrecher wie recht  
procediern.

## Wie dem kleger wider des Ech- ters schloß oder befestigung geholfen werden sol.

Vnd ob der Echter einich schloß oder befestigung hat/ dieman dem  
Fläger/ wie ob stat/ mit ein antwurt möcht/ sol solchs an vnß/ so wir  
im Reich sein würdē/ oder in vnserm abwesen an vnser Stadtelter  
vnd regiment bracht/ vñ darin ferer/ wie sich nach gestalt der sachen vñ  
vñweisung der ordnung zum besten ansehen würd/ gehandelt werden.

## Wider der Ganerben Schloß.

Item als wir auch hie vor vnnnd yzo merckliche klage vernomen/  
wie vñ vñ die gemeinen Ganerben Schloß manichfeltig beschedi-  
gung/sahens/rauh/nam vnnnd brant wider vnsern Landtfriden ge-  
schehen vnnnd geübt werden/vnnnd dan hievor vff den Reichstag zu  
Freiburg im Rat: der Stend/so alda versamlet gewesen zu volkom-  
ner handhabung vnnnd volnzyhung des Landtfridens declariert/ge-  
setzt vnnnd gemacht/vnnnd yzo alhie durch vñ mit rath vñ verwilligung  
der Stend diser versammlung erneuwert/vnnnd thun das hie mit gegenwer-  
tiglich/ob die erkleren Echtern oder fridbrecher in den selben gemeinen  
Schlossen einichen theyl/gemein/enthalt oder gerechtikeit hetten/das  
sieder verlustig sein/vnnnd darzu oder darin nit mer gelassen werden sol-  
len/sie haben sich dan mit vñ/dem Reich/vnnnd der widerparthy vmb  
ir verhandlung vertragen. Solch vnser declaration vnnnd satzung  
sol auch allen gemeinen Ganerben Schlossen widerumb in massen vor-  
mals geschehen/offentlich geschriben vnnnd verkündt werden. Vnnnd ob  
die gemeinen Ganerben über solch verkündung die Echtern oder fridbre-  
cher irs theils gemeins enthalts oder gerechtikeit niessen oder gebrau-  
chen liessen/vnnnd hierin vngehorsam erschynen/declarieren/ordne/setz-  
en/vnnnd wöllen wir/das sie durch solch ir vngehorsam in die peen in dis-  
sen vnserm Landtfriden/handhabung vnnnd declaration begriffen/  
gefallen sein/vnnnd daruff in die Acht verkündt vnnnd denunciirt wer-  
den sollen.

## Von den Echtern die ir gut generlich verwenden vñ in schyrm geben.

Item declarieren/ordnen/setzen/vnnnd wöllen wir von vnser hand-  
habung vnnnd volnzyhung wegen vnser Landtfridens/ob yemands  
was wir den/standts oder wesens der wer/vñ redlichen anzeygungen  
in verdacht stünd/das er sein Schloß/ster/befestigung/hab oder gü-  
ter/generlicher meinung/im zu vorteil verkaufft/veräußert/verendert  
oder yemands in schyrm oder ander weys zu gestelt vnnnd yngeben/  
in was scheyn oder gestalt das beschehen were vnnnd den Landtfrid-

wir im Reich sein würden/oder in vnserm abwesen/vnser Statheltes  
vnd Regiment/oder vnser Cammerichter von Amptswegē/oder vff  
anruffen der parthey/so beschedigt wer/macht vnd gewalt haben sol/  
den verkauffer vnd kaffer/verenderer/ yngeber vnd annemmer oder  
schirmherrn/so angezeyget geuerlicheit vnd betrieges/wie oben berüre  
verdacht weren/sich zusfordern vnd beschreiben/sich solcher gedach  
ten geuerlicheit expurgieren/vnd waer oder sie/so solcher massen be  
schriben we en/in solchem yngehorsam erscheinen/vnd die purgation  
nit thun würden/sol er oder sie als dan durch solchir yngehorsam in  
die aechte gefallen sein/vnd daruff/wie sich gebürt/denunciiret vnd ver  
kündet werden.

¶ Des gleichen setzen/ordnen vnd wollen wir hie mit ernstlich gebietē/  
ob ein erklertes Echter oder Fridbrecher sein hab vnd güte einichen Für  
sten/oberkeiter/communen oder andern in schirms oder ander weis zu  
stellen oder yngeben wolt oder würd/das solch hab vn güte durch sol  
ch Fürsten/oberkeit/commun oder ander nit angenommen/ oder vor  
jnen selbs/den Echern oder Fridbrechern zügüt/nit yngenomen wer  
den sollen. Waer aber darüber beschehe/so declariern/erkennen/ord  
nen vnd wollen wir/das solchs zustellen/yngeben oder solch ynnemen  
den erklerten Echern oder Fridbrechern/vnfürreglich/vnstürlich sein  
auch des nit genießen noch freuwen. Vnd die selber Fürsten/oberkeit  
ten oder commun durch solchs mit der that in die Aechte vnd ander peen  
wider die Fridbrecher gesetzt/ gefallen sein/vnd daruff also denunciiret  
vnd verkündet werden sollen

### Ob geistlich personen wider disen Frid handelten.

¶ Item ob geistlich personen/des wir vns venit versehen/wider disen  
vnsern frid vnd gebot handeln würden/so sollen die Prelaten/die  
mittel ordenlichen gerichtswang gegen jnen haben/sie vff ansuchen der  
beschdigten yngefaumpet daran halten/ferung vnd wandlung der  
schädert züchür/so fer sein vermögen reicht/vnd sie hertiglich vmb die  
überfarung straffen/vnd ob die selbigen seümig/vnd die thäter nit ge  
straffe würden/so setzen wir sie auch die thäter hie mit vff vnserm vnd  
C

des Reichs gnad vnd schirm/wollen sie auch als irer des freidens in irer widerwertigkeit nie versprechen oder verbedingen in kein weg. Doch sol in die entschuldigung/ob sie verdacht weren/wie von den weltlich/ enobst/ auch zu gelassen werden. Es sol auch wider disen freid nye man mit verschreibung/pflichten oder in eirig andere weg verbündet sein/oder werdend/zeit dis Landt freidens/wan wir solichs alles vff krafft vnser Keyserlichen oberkeit krafftlos vnnnd verbündig erkennen vnd erklern. Doch sol das selbig in andern stücken/puncten vnd articulen der selben verschreibung/pflicht oder verbündnus irer ynhalte vnuerlezlich vnd wnschedlich sein/vnd sol diser Landt freiden nyemande an seiner vffrichtigen schulde verschreibung name/oder geben/geben/oder nemen.

### Von der Ainspennigen knecht wegen.

¶ Vnd als vil reysig vnd füssknecht sein/der eins theils kein herschafft habē/auch erlich dienst verspliche/darin sie sich wesentlich/doch nit halten/oder die herschafft/daruff sie sich versprechen/ir zurecht vnd billichkeit nit mechtig sein/sunder in landen irer vortheil vnd reütery nach reiten/ordnen/setzen vnd wöllen wir/das hinfür solch reysig vnd füssknecht in dem heiligen Reich nit sollen gedule oder vffenthalten werden/sunder wa man die betretten mag/so sollen sie angenommen/hertiglich gefragte vnd vmb ir misshandlung mit eynst gestrafft/vnd vff das we nigst ir hab vnd güte angenommen/gebeit/vn siemiteyden vnd bürgschafften nach notturfft verbunden werden.

### Vor den die über iar vnd tag in der acht verharren.

¶ Item ordnen/setzen/meinen vnd wöllen wir/das ein yglicher/was wurden/wesens oder standes der sey/der iar vnnnd tag freuenlich in der acht verharret vnd blyben ist/durch den Erzbischoff/oder Bischoff/oder ir Vicarien/oder Officialn des Bistumbs/darin er geseßen oder gehödig ist/durch Compas vnd ferrer handlung/wie sich gebürt/in dē Bañ declariert vnd aggrauiert werden sol.

## Welche vmb Fridbruchs willen in Acht kömen.

¶ Vnd welcher vnd welche/also durch verwürckung/ wie vor vñ nach  
steet/in Acht kommen/die sollen auch von vns darvon nit absoluiert  
werden/dan mit willen des beschedigten der oder die/brechten sich dan  
mit Recht darauß.

Vnd darauß entspfelen wir allen vñnd jedem obgeschriben/euch  
auch hiemit auß Römischer Key.macht bey den Eyden vñ pflichte/die  
ir vns von des Reichs wegen in sonderheit gethan vnd bey der gehe-  
sam/die ir vns als Römischen Keyser schuldig seye vnd bey verlust al-  
ler gnad/privilegien/vnd rechten/so ir von vns vnd dem heilgē Reich  
oder anderer habe/ernstlich vñnd vestiglich gebietend/ das ir diesen  
obgeschribenen fried vnd vnser gebot mit allen puncten/artickeln vnd  
inhalt ster vñ vesthalte. Auch durch ewer Fürstenthumb/ Graffschafft/  
Herzschafft gebieten/vnd was iglicher in regierung vñ burch hat/mit  
ewerñ Amptleuten/Dirzhumben/pflegerñ/verweserñ/statheltern/wie  
die namen haben/auch ewerñ vnderthanen zūhalten vñ zū volnzichē  
ernstlich schaffet vnd bestellet/daran nit serwmet/noch dawidder trach-  
tet oder thut/heymlich oder offentlich in kein weyß Alle vorgemele zū-  
sampt anderñ peiten der gemeinen Reichs recht/der Königlichen refor-  
mation vñnd vnser schwere vngnade zū vermeiden.

## Auffhebung aller Freiheit: so wider diesen Lantfridē sein.

¶ Wir setzen auch hindan alle vnd igliche gnad. Privilegia/freyheit/  
herkommen/Bündeniß vnd pflichte von vns oder vnserñ vorfarn am  
Reiche oder anderñ hienor außgangen vnd verfaßt in den vn. die ir  
einliche weise wider diesen vnserñ frieden gesein oder gethün möchren/  
mit was worten/clauseln/meynungen/die gesetzt vnd verpflichtet we-  
ren/die wir auch auß Römischer Key. Macht vollkommenheit hiemit  
hindan setzen vnd wollen/Das sich niemadt von was wirdē/standes  
oder wesens der sey/wieder diesen fried vñnd gebot durch solich gnade/  
freyheit/herfomen oder verbündeniß sich schützen/schirmen oder ver-  
antworten soll oder mag in kein weise.

## Dieser Landtfrieden: sol den an- dern Rechten nit abtrag thun.

¶ Vnd sollen diese geboten Landtfrieden vnd desselben vnter betref-  
fend gemeinen vnsern vnd des Reichs Rechten vnd andern ordnungen  
vnd geboten derhalb vormals aufgangen/so vil/das durch die voris  
ge artickel nit auffgehoben/nit abbrechen/sonder das meren/vnd auff  
stund iderman nach dieser verkündung den zu halten schuldig sein.

## Handthabung des Frids Rechtens vnd dieser ordnung.

¶ Wann aber alle ordnung gebot vnd rechtuertigung vnuerfeng-  
lich wo die mit statthafftiger handthabung nit becrefftiget vnd voln-  
für werden/darumb vnd damit das heilig Reich vnd sein stende vnd  
vnderthan sich solchs friedens/rechtens vnd handthabung bester frö-  
licher versehen vnd frewen mögen/haben wir vns mit Churfürsten  
Fürsten/vnd Stende des Reichs/so jzo alle versamlet sein als Röm.  
Keyser vnd des Reichs/vnd auch sonderlich vnser erblanden wegen  
vnd sicher widerumb mit vns verwilligt/vereynigt/vnd verpflichte  
den gemelten Friede vnd rechte/mit ernst zu forderst/zü handhaben/zü  
uerhelffen/vnd züuerschaffen/auch sonderlich in vnsern landen vnd  
gebieten allen vnsern Amptleuten vnd vnderthan auff ire eyde zü be-  
uelhen/vnd in vnsern offen brieffen zü gebieten solche handthabung  
zühin/so oft der not wirdet. Vnd ob sich begebe/das die verachter  
vnd vberfarer vnser außgeschriebē Frieden oder auch die sich der erlan-  
te vnter vnter vnd geboten vnser Chambergerichtes der gewilthürter  
außrege freuenlich vnd vngheorsamlich widersetzen Schloß/benefti-  
gung/fürschub oder hilff/zü irer freuenlichen hendeln hetten oder ge-  
brauchen. Auch ob imants in diesem Friede begriffen von was stands  
oder wesens der were/geystlich oder weltlich vo jemants den dieser Friede  
nit begreiffet/beueht/oder beschedigt/die vnd beschediger genzlich hau-  
se/enthalte hilff oder fürschubethin wurde/der od anderer des Reichs

noturffthalb / so zu handhabung fridens rechts vnd gemeinen nutz dienen mügen zu ratshlagen vnd vernehmung zuthun. So orden/ setzen vnd wollen wir/das vnser vnd des Reichs Statthalter vnd Regiment vnd Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/ Fryherren/ vnd des Reichs Stende/ so alsdan auff derselbē erfordern in eygner person/ oder auß ehaften vrsachen durch jr volmechtige Anweldt erscheinen sollen/ ratshlagen/ handeln/ vnd endlich beschliessen solle auff wege vñ weyse dadurch die friedtbrecher zu straff vnd kerung der scheden bracht werden/ auch erkanten vrtheylen/ ob jemandt dem folge zuthun sich freuenlich widersetze het/ genüge beschehe. Vnd was die Chriestenthait. das heilig Reich/ gemeynen nutz/ vnd anders/ das anbracht wurde betreffen/ zum besten fürnemen.

Wir Sollen vnd wollen auch solichs vnsern/ vnd des heiligen Römischen Reichs gesatzten vnd verthunden landtfriden/ auch derselbigē ordnung vnd satzung des rechtens vnd volnziehung vnd execution derselbigen gegen vnd miteinander getrewlich halten vnd handhabē. Vnd ob ymant were/ der/ oder die weren/ nyemants vñ genommen/ der da widder zūhandeln/ oder zūthun fürneme in einichē wege widder den oder dieselben/ wollen wir einander getrewlich hilff/ rathe/ vnd bey standt thun/ vnd einander nit verlassen.

Darauff beuelhen wir allen vñ jedē ob geschrieben/ eüch auch hie mit auß Römischer Keyserlicher macht/ bey Eyden vnd pflichtē die jr vns von des Reichs wegen in sonderheit gethan/ vnd bey der gehorsam jr vns als Römischen Keyser schuldig seyt/ auch bey verlust aller gnaden/ priuilegien/ vñ rechtē/ so jr von vns vnd dem heiligen Reich oder andern hapt/ ernstlich vnd vestiglich gebierend/ das jr diesen obgeschriebē friede vñ vnser gebot mit allen punctē/ artikeln vñ inhalt/ stede vnd vest hallet. Auch durch ewer Fürstenthub/ Graffschafft/ herschafft/ gebiete/ vñ was iglicher in regierung vnd beuelch hat/ mit Eweren Statthalter/ Vitzthüber/ Amptleuten/ Pflegern/ wie die namē haben/ auch ewer vnderthanē zūhalte/ vnd zūvolnziehē/ ernstlichen schaffer vñ besteller/ daran nicht saumer/ noch dawider trachtet oder thut/ heymlich oder offentlich in kein weys alle vorgemelt. Sāpt andern penen der gemeynen Keychs rechte vñ vnser schweren vngnade zūermeyden. Vnd soll dieser Friede vñ gebot dem gemeynen vnsern vñ

des Reichs recht vnd andern ordnungē vnd gebot vormalß außgan-  
gen nit abbrechen/sonder des mehrē/Vnd außstunde nach dieser ver-  
kündigung jederman den zūhalten schuldig sein. Diebey seind gewesen  
vnsere liebe andechtigē freunde/Neuen vñ Oheimē/ Churfürstē/ Für-  
sten vnd Fürsten botschafft/Prelaten/ Grauen/ Herren/ vñ de Stett  
sendeboreē in trefflicher anzale/ Wir verkünde dieß briefs befehle mit  
vnsere Keyserlichen anhengendē insiegel. Geben in vnsere vñ des hei-  
lig Reichs Stat Wormbs am sechs vnd zwainzigstē tag des monats  
May/nach Christi geburt 1506. vnd im 1001. Vnsere Reiches des Römi-  
schen im andern vnd der andern aller im sechsten jarē.

Carolus.

Ad Mandatum domini Imperatoris propriū  
Albertus Card. Mog. in. Archicancellarius sst.

gedruckt zu Meintz  
durch Johā Schöffner.  
Anno d. M v<sup>c</sup> xxi.

